

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

1.2.1852 (No. 31)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31. Sonntag den 1. Februar 1852.

Bekanntmachung.

Nr. 1471. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Februar 1852.

- 1) Der Weisfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmarkten zu Durlach am 17. und 24. Januar d. J. ist per Malter 15 fl. 46 kr.
- 2) Des Kornes Mittelpreis ditto ditto per Malter 11 fl. 5½ kr.
- | | | |
|---|-----|-------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 9 | Loth; |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 13½ | Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 4½ | kr.; |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 8½ | kr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 22 | Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 10 | kr. |

Karlsruhe den 31. Januar 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Dankfagung.

Nr. 1501. Für die Armen erhielten wir: von Ungenanntem „am 28. Januar“ 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Hauptkassier Lauer 1 fl. 30 kr.; von Ungenanntem mit der Bezeichnung: „Erlös aus einer Gansleber“ 1 fl. 6 kr.; von Hrn. Ludwig Dehler, Zeugengebühr 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 31. Januar 1852.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Statuten

des
städtischen Kranken-Vereins.

§. 1.

Der städtische Krankenverein hat sich zur Aufgabe gemacht:

„Jedem seiner Mitglieder gegenüber die Verpflichtung zu übernehmen, im Erkrankungsfall die Heil- und Abwärtungskosten, welche bis zur Genesung nöthig sind, zu tragen.“

§. 2.

Die Heil- und Abwärtungskosten bestehen darin, daß der Erkrankte nach seiner Wahl fordern kann:

- Verpflegung und ärztliche Behandlung in der städtischen Heilanstalt, jedoch in der Regel nur für die ersten drei Monate der Krankheit; oder
- wenn er es vorzieht zu Hause zu bleiben: freien Bezug aller Arzneimittel aus jeder ihm beliebigen Apotheke.

Außerdem übernimmt die Vereinskasse:

- die Kosten des Transports des Kranken in die städtische Heilanstalt;
- die Kosten für Verrichtungen der niedern Chirurgie, z. B. Schröpfen, Aderlassen, Blutegel u., bei den Mitgliedern des Vereins, die in ihrer Wohnung verpflegt werden;
- freie ärztliche Behandlung der in §. 4 II. bezeichneten Mitglieder durch den Vereinsarzt in ihrer Wohnung.

§. 3.

Die Bürgschaft für die Heil- und Verpflegungskosten wird jedoch nicht gegeben bei

- allen Krankheiten, welche nach ärztlichem Zeugnisse für unheilbar erklärt werden;
- jenen Krankheiten und Verletzungen, welche Folge eines strafrichterlich zu verfolgenden Vergehens oder Verbrechens sind.

§. 4.

Zum Beitritt in den Verein sind

I. verpflichtet:

Sämmtliche Dienstherrschaften für ihr sämmtliches gebrödetes Gesinde beiderlei Geschlechts;

II. berechtigt:

Alle ledige, über 14 Jahre alte hier wohnende Personen beiderlei Geschlechts, z. B. Mitglieder nicht zünftiger Gewerbe, Fabrikarbeiter, Lehrlinge, Lohnbedienten, Näherinnen u.

Die Bestimmung unter §. 4 I. findet auf das Gesinde israelitischer Religion keine Anwendung; dieses mit seiner Dienstherrschaft bleibt in dem bestehenden Verhältnis mit dem israelitischen Hospital hier. Dergleichen verbleibt es rücksichtlich der Behandlung zünftiger Gewerbsgehülften bei der seitherigen Einrichtung.

Die Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der verpflichteten und berechtigten Mitglieder bleibt gesondert.

§. 5.

Gesuche um Aufnahme in den Verein sind bei dem Polizeiamte mündlich oder schriftlich vorzutragen, und mit dem ärztlichen Zeugnisse zu begründen, daß die Person, deren Aufnahme begehrt wird, zur Zeit gesund sei.

§. 6.

Die im §. 1 bezeichnete Verpflichtung des Vereins beginnt mit dem vierten Tage nach erfolgter Aufnahme.

§. 7.

Sollte sich ergeben, daß eine Dienstherrschaft weniger Dienstboten angegeben, als sie in Wirklichkeit hat, daß sie somit zu wenig Beträge bezahlt hätte, so hat dieselbe neben Nachzahlung des schuldigen Betrags, die bis dahin erwachsenen Kurkosten ihrer Dienstboten zu bezahlen, vorbehaltlich ihrer besondern polizeilichen Bestrafung.

Die Beiträge werden von den verpflichteten Mitgliedern jeweils vierteljährig bezahlt, und zwar:

- am 1. Januar,
- am 1. April,
- am 1. Juli und
- am 1. Oktober

jeden Jahres.

§. 8.

Die Rechnungsperiode dieses Vereins geht vom 1. Januar bis letzten Dezember.

§. 9.

Zwischen dem 1. und 8. Januar wird öffentliche Rechnung über die eingegangenen Gelder u. des verflossenen Jahres abgelegt.

Die verpflichteten Mitglieder haben bis zum 4. des Quartal-Monats den Beitrag auf dem Polizeibureau an den Verrechner zu entrichten.

Wird dieser Beitrag bis dahin nicht bezahlt, so wird er durch das Bürgermeisteramt im Wege der Vollstreckung erhoben.

Die übrigen Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag vom 1. Januar des Jahres jeweils gerechnet, innerhalb 14 Tagen zu bezahlen und werden im Falle unterlassener Zahlung mit dem 15. Januar als ausgetreten betrachtet.

§. 10.

Dienstherrschaften haben für ihre im Laufe des Quartals eintretenden Dienstboten vollen Quartalbeitrag zu bezahlen, welcher auf dem Polizeiamte mit dem Gesuche um Aufenthalts-Erlaubniß für denselben zu entrichten ist.

§. 11.

Der Jahresbeitrag besteht:

- a) für die unter §. 4 I. bezeichneten Personen, je 2 fl.;
- b) für jene unter §. 4 II. je 2 fl. 30 kr.

Eine Erhöhung dieser Beiträge wird in dem Falle des nachhaltigen Bedürfnisses angeordnet werden.

§. 12.

Krankheitsfälle sind zum Zwecke der Aufnahme des Erkrankten in die städtische Heilanstalt, unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses, dem Verwalter anzuzeigen, welcher die Aufnahme besorgt.

§. 13.

Dieses Statut tritt mit dem 1. Februar 1852 in Vollzug, und damit hört der bisherige Hospitalverein und das Dienstboten-Institut in seiner jetzigen Verfassung auf.

§. 14.

Die Anstalt steht unter Leitung und Aufsicht der Großh. Hospital-Commission.

Karlsruhe den 20. Januar 1852.

Großh. Hospital-Commission.

Nachdem dieses Statut durch Verfügung der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 2. Januar 1852 Nr. 21 die Genehmigung erhalten hat, wird dasselbe hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und zum Vollzug hiermit bekannt gemacht.

- 1) Der Arzt, welchen §. 2 lit. e. zusichert, ist Herr Medicinarrath und Physikus Dr. Holz, welcher nur auf Begehren eintritt.
- 2) Verrechner Rolle wird am 2., 3. und 4. k. M., Morgens von 9 — 12 und Nachmittags

von 3 — 5 Uhr, auf dem Polizeibureau sich einfinden, um den Beitrag für das laufende Quartal mit 30 fr. für jeden Dienstboten in Empfang zu nehmen.

Diejenigen Dienstverhältnissen, welche diese Taxe nicht bezahlen, verfallen neben Nachzahlung derselben in eine polizeiliche Geldstrafe.

Karlsruhe den 20. Januar 1852.

Großh. Hospital-Commission.
Stößer.

Ortsverein für innere Mission.

Das Lokal der **Leihbibliothek** befindet sich bei Müller und Gräff, Jähringerstraße Nr. 96.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche ihre Schuldigkeit in die Gantmasse des Kaufmanns Wilhelm Peter noch nicht berichtet haben, werden hiemit ersucht, solches längstens binnen acht Tagen zu thun, bei Vermeidung richterlicher Klage.

Der Masse-Curator:

Julius Geisendörfer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) Durlach. [Holzversteigerung.] Dienstag den 10. Februar d. J., früh 9 Uhr, findet bei der alten Sandgrube am Gottesauer-Killisfeld der Weg Versammlung statt, um aus den Gemeindevaldungen von Durlach, Distrikt Oberwald I. 5 und 7 zu versteigern:

94 Stämme Eichen, Eschen, Ulmen, Birken u.,
5½ Klafter aspen Kollholz zu Bündhölzchen,
5½ " eichen Kollholz;
aus Auer Gemeinde-Waldungen, Distrikt Killisfeld I. 1,
11 buchene, hainbuchene und birkene Nuthholz-
Stämme,

¼ Klafter gemischtes Brennholz,
2500 Stück buchene und gemischte Wellen;

Mittwoch den 11. Februar d. J., früh 9 Uhr,
Zusammenkunft beim Galgenacker, Distrikt Berg-
rad VIII. 2,

10 eichene Klöße und Reistücke und
100 gemischte Wellen

zu versteigern, von wo aus man sich in Distrikt
Granacker VII. 1 beim Lamprechtshof begibt, um hier
zu versteigern:

4 Klafter eichen Nuthholz und
4½ " aspen Kollholz zu Bündhölzchen.

Durlach den 29. Januar 1852.

Großh. Bezirksforstei.

v. Lindenbergr.

(1) Grünwinkel. [Fahrrisversteigerung.] Auf
Ableben des H. Ch. Herbst lassen die hinterlassenen
Erben am nächsten Mittwoch den 4. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Engel dahier
gegen baare Bezahlung: Mannsleider, Bettwerk,
Weißzeug, Schreinwerk, ein Kanapee, eine goldene
Repetir-Uhr, eine Stockuhr und sonst verschiedenen
Hausrath versteigern.

Wirthschafts-Versteigerung.

Unterzeichneter läßt Mittwoch den 4. Februar
d. J., Nachmittags 2 Uhr, seine Wirthschaft zum
Lamm, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus,
Scheuer, Stallung und Pausgarten, aus freier Hand
versteigern. Mit dieser Wirthschaft kann zugleich
auch ein Kaufladen, die Metzgerei und Bäckerei, be-
trieben werden, da sich die Lokalitäten gut dazu
eignen.

Pforz, in Rheinbarnern an der Schiffbrücke,
den 25. Januar 1852.

Joh. Schneider,
zum Lamm.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 6 ist ein Logis im untern
Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Spei-
cherkammer, Holzremise und Antheil am Waschhaus,
auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 25 ist im untern Stock
des Hintergebäudes ein Logis mit 2 — 3 Zimmern,
Speicherzimmer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil
am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23.
April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 3 ist der zweite Stock
zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern,
Speicherzimmer und sonst allen Erfordernissen, auf
den 23. April zu beziehen. Näheres Blumenstraße
Nr. 21 bei Bierbrauer Fels zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 22 sind im Hinterge-
bäude 1 oder 2 möblirte Zimmer an ledige Herren
zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu
gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist
im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4
bis 5 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigen Be-
quemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.
Näheres im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei A. Schüg,
sind 2 Logis zu vermieten, das eine im untern
Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller
und Holzplatz; das andere im obern Stock, beste-
hend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holz-
platz; beide sind sogleich oder auf den 23. April zu
beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 19 sind im 2.
Stock zwei Logis auf den 23. April beziehbar, zu
vermieten, eines hievon bestehend in Stube, Alkof,
Küche, Keller und Holzplatz; das andere bestehend

zumal.

by.

by. Lipp.

by. Ritzinger.

by.

Alle 2 Logis.
Malygarum.

by. Metz.

v. Schutz in
Durlach.

by. Rauch.

in Stube, Küche, Keller und Holzlage; auf Verlangen kann ein Schweinstall dazu abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

Durlachertorstraße Nr. 39, auf der Seite des Landgrabens, bei Maurer Gartner, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Schweinstall und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Durlachertorstraße Nr. 59 sind mehrere Logis mit Stube, Kammer, Küche nebst Zugehörde auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Erbsprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 sind 2 Logis im Hintergebäude, das eine mit 3 Zimmern, Küche und Keller, das andere mit 2 Zimmern, Küche und Keller, und ein Dachlogis im Vorderhaus mit 2 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 5 ist ein schönes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus im zweiten Stock mit einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer; das andere im Hinterhaus im zweiten Stock, bestehend in zwei großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und einer Kammer, sowie Antheil am Waschhaus; beide können auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 20 B, neben Apotheker Riegel, ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von Ettlinger & Wormser zu erfragen.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 ist im 2. Stock ein Logis mit zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, sowie ein Logis im Hintergebäude mit zwei Zimmern, Alkof nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres neue Herrenstraße Nr. 21.

Hirschstraße Nr. 6 sind zwei Logis im zweiten Stock, jedes mit 4 ineinandergehenden Zimmern nebst allen Erfordernissen, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 32 ist ein Zimmer mit Möbel sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst, Eingang Lindenstraße.

Karlsstraße Nr. 13, im Eck, sind 2 freundliche Wohnungen, die eine im 2. Stock mit drei Zimmern, die andere im 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 sind 2 Logis, das eine im 2. Stock, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, das andere ein Mansardenlogis mit Zimmer, Alkof, Küche, Keller und

Holzplatz; beide auf den 23. April zu vermieten; auch sind daselbst ein oder zwei Zimmer für ledige Herren sogleich zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 39 ist der 2. Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 ist im Hintergebäude ein Logis, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst sind 2 möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

Langestraße Nr. 87 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Mansardenzimmer und Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April beziehbar zu vermieten; auf Verlangen können noch 3 daranstoßende Zimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird im Seitengebäude im 2. Stock erteilt.

Langestraße Nr. 97 sind 2 Logis im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 103 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, sowie im Hintergebäude ein kleines Logis mit allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 133 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc., zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 143 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 233 ist ein freundliches Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Alkof, nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 14.

Neuthorstraße Nr. 16 sind 2 Wohnungen zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, die eine im 2. Stock, in den Hof gehend, mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, die andere im untern Stock im Hof mit zwei Zimmern, Küche, Keller etc.

Rüppurrertorstraße Nr. 10 ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2. u. 3. Stock je ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus auf den 23. April billig zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, und auf den 23. April zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 18 ist ein kleines Logis, bestehend in einer Stube, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

ner. by.

ner. by.

Keller. by.

mann. by.

ner. by.

by.

inurl.

Krauss. by.

Stöckler. by.

Raupp. by.

by.

Sautter. by.

by. Sch...

by. H...

by.

Klein...

by.

3. by.

Große...

by. H...

by.

by. B...

by.

by. E...

by.

by. S...

by. R...

by.

by. S...

by. A...

by.

by. M...

by.

Verwechsfelter Ring.

Wer am 5. Januar d. J. im Leihhause dahier einen Ring ausgelöst und den rechten nicht bekommen hat, wolle denselben Waldhornstraße Nr. 45, im untern Stock, gegen den seinigen austauschen.

Es ist ein Viertel Garten im dritten Gewann vor dem Ettlinger- und Ruppurrerthor, in hoher Lage, zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 85.

Privat-Bekanntmachungen.

Alten ächten Malaga

(erste Qualität),

für dessen Güte garantirt wird,

die ganze Flasche à 1 fl. — fr.
" halbe " " — fl. 30 fr.
empfehlst bestens

Jak. Ammon.

Wachs-Anzeige.

Von fein bossirten, gemalten, roth und weiß gefärbten, sowie weißen, rothen und gelben Wachsstöcken und Büchern habe ich eine große Auswahl erhalten, und empfehle solche unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Wachsstöcke.

Weisse und farbige Wachsstöcke in verschiedener Größe, sowie auch Stearin-Lafellichter in jeder Eintheilung und Paqueten à 32 Loth empfehlst billigt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Oberländer grauen und weißen **Spinnbauß**, nebst brabantischer und breisgauer **Flachs** in schöner Auswahl empfehlst bestens

Jos. Küst,

Nachfolger von Herrn M. E. Demmler,
Langestraße Nr. 44.

— Frische Auster und **Caviar** in 1 Pfund-Fäßchen, —

— schönes französisches Geflügel, —
— Schellfische, Cabeliau, —

— ächte **Strasburger Gänseleber-**
pasteten —

— (von J. Henry und J. G. Hummel), —

— schöne pommer'sche **Gänsebrüste**, —

— westphälische Schinken, feine Würste, —

— vorzüglicher **Fromage de Brie, de Neuf-**

châtel, de Rocquesfort, Münsterkäs, alter Var-

mesan, Strachino-, Chester- Eidamer (holl.)

Käs etc. etc. sind zu haben bei

C. Arleth.

Feinste Weizenstärke à 14 kr., feine Brockel- und Stengelstärke à 12 kr. per Pfund und feines Waschblau empfehlst

Karl Sitscherich,
Spitalstraße Nr. 7.

Feinster **Samburger Raffinad-Zucker** ist billigst zu haben bei

Louis Kaufmann.

Marinirte Häringe

in **Mixed Pickle Sauce.**

Diese Häringe, nach einer neuen Methode auf's Feinste marinirt und von besonderer Delikatesse, sind zu haben bei

D. A. Levinger,
Waldhornstraße Nr. 22.

Nachdem ich meinem Sohn, Anton Bilger, die bisher in Gemeinschaft betriebene Vergolderei nebst dem Spiegelhandel und die damit in Verbindung stehenden Geschäftszweige nunmehr zur alleinigen Besorgung übergeben habe; derselbe aber mein Möbelfabrikgeschäft nicht fortzubetreiben gedenkt, so beabsichtige ich, dasselbe ganz aufzugeben.

Zu diesem Behuf werde ich von heute ab meine reichen Vorräthe von Möbeln aller Art, um schnell damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreise verkaufen.

Das mir seit 34 Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich dem Vergold- und Spiegelgeschäft, nunmehr unter der Leitung meines Sohnes, gütigst zu bewahren.

Ant. Bilger, Hofvergoldber.

Daguerrtyp-Bilder

werden nach einem ganz neuen Verfahren, mit oder ohne Farben, zu ganz billigen Preisen verfertigt bei

W. Kölig,
Langestraße Nr. 191.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend die Bildnisse der Missionäre **P. Roh, Noder** und **Zeil**, auf einem Blatt, das Exemplar zu 24 kr., zu haben.

Gartenstein, Lithograph,

neue Herrenstraße Nr. 32, zu ebener Erde.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von heute an meinen Waarenvorrath zu herabgesetzten Preisen. Darunter eine große Parthie französischer, indischer und broschirter Moll, Jaconet etc.; seinen Batist und Linon, Strümpfe, Tüchchen und Unterröcke; Valenciennes-, brüsseler und sächsische, leinene und baumwollene Spitzen-Einsätze, Stickereien, darunter eine Parthie Kinderkleidchen, Fuß- und Neglige-Häubchen, sowie verschiedene andere Lingerie; glatte u. faconirte seidene Bänder; weiße und graue Vigonia, Estramadura, französische, englische, deutsche, weiße und ungebleichte Baumwolle; extra und ordinäre Seide in allen Farben, leinene Band in allen Qualitäten, Faden, Nadeln und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

V. Lindemann, née Frommel.

by.

by.

3.

Zun.

Zun.

by.

Zun.

Zun.

Zun.

by.

2. Zun.

Zun.

Mord.

by.

by.

Zun.

Zun.

Zun.

Zun.

Zun.

Musl.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen
Havre und New-York.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch jeden Monat statt, und zwar:

Nach New-York

am 4. Februar:	Postschiff Admiral,	Capitän Blissins,	1000 Tonnen,
" 11. "	" Splendid,	" Higgins,	800 "
" 19. "	" St. Denis,	" Follansber,	1000 "
" 27. "	" Duchesse d'Orleans,	" Hulton,	1000 "
" 4. März:	" New-York,	" Thompson,	1000 "
" 11. "	" Isaac Bell,	" Johnston,	1500 "
" 19. "	" St. Nicolas,	" Bragdon,	1000 "
" 27. "	" Gallia,	" Richardson,	1800 "

Nach New-Orleans

expediren wir am 11., 19. und 29. Februar durch Postschiffe.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Condukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe:

Chrystie, Heinrich & Comp.

in Mainz und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der General-Agent:

Julius Geisendörfer.

P. S. Statt Dankfagungen wird noch angeführt, daß im verfloffenen Jahre durch unsere Vermittlung **17,534** Personen nach Amerika befördert wurden.

Chrystie, Heinrich & Comp.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hartschmidt, Kfm. v. Straßburg. Hr. Müller, Kfm. v. Mannheim. Hr. Heinrich, Kfm. v. Ladenburg. Hr. Resch, Kfm. v. Frankfurt.

Englischer Hof. Frau Werten-Schaafhausen v. Bonn. Hr. Desjere, Kfm. von Paris. Herr Schloß, Kfm. von Frankfurt. Herr Bentzier, Fabr. von Pforzheim. Herr Schmöle, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Tillmann, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Frohmann, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Tim-Larçheveque, Rent. von Cambray. Hr. Sarassin, Genie-Leut. v. Metz. Hr. Unger, Kfm. v. Lahr. Hr. Mohr, Part. v. Ludwigshafen. Hr. Frankenschöle, Kfm. v. Hanau. Hr. Banescher, Kfm. v. Mülhausen. Hr. Wendelsohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Böckler, Kfm. von Hamburg. Herr Hürzel, Kfm. v. Grunitzchau. Hr. Stern, Kfm. v. Berlin.

Geist. Hr. Berg, Fabr. v. Achern. Hr. Kuh, Part. v. Freiburg. Hr. Roth, Gastg. u. Hr. Knapp, Kfm. von Kappel. Hr. Lambarth, Part. v. Gernsbach.

Goldener Adler. Herr Eindhoven, Kfm. a. Holland. Hr. Barber, Fabr. v. Jägerthal. Hr. Buchmüller, Hdm. v. Hechingen. Hr. Jesele, Holzhdl. v. Rheinsheim. Herr Kühn, Holzhdl. v. Dettigheim. Herr Belter, Holzändler von Bühl.

Goldener Hirsch. Herr Kolb, Kfm. v. Schlitters. Hr. Bürkle, Holzhdl. v. Pforzheim.

Goldener Karpfen. Frau Räuber von Feudenheim. Herr Bader, Part. u. Herr Kürzle, Gastw. v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Gutmann, Kfm. v. Göppingen. Hr. Baron v. Trais v. Gernersheim. Hr. Chodkowitz, Rent. von Dresden. Herr Schwamlé, Kaufm. von Dehringen.

Goldener Ochse. Hr. Riechlein, Kfm. v. Offenbach. Hr. Languies, Kfm. v. Straßburg. Hr. Eppelin, Amts-

revisor v. Pforzheim. Hr. Ostermaier, Rent. mit Gattin u. Hr. Wehrle, Kfm. v. Lörrach. Hr. Storz, Webermstr. v. Tuttlingen.

Goldenes Schiff. Hr. Gebr. Hef, Hdel. v. Malsch. Hr. Zimmer, Hdm. v. Sickersheim. Hr. Gernsbach, Hdm. v. Bühl. Hr. Ettlinger, Kfm. v. Eppingen.

Raffaner Hof. Hr. Rahn, Kfm. v. Rülshheim. Herr Wegger, Kfm. v. Wachingen.

Pariser Hof. Herr Wagner, Steuerperäquator von Ichenheim. Hr. Huber, Kfm. v. Paris.

Rheinischer Hof. Hr. Böselmann, Kunstmüller v. Niederbach. Hr. Suntrum, Kfm. v. Worms. Hr. Kiefer, Fabr. v. Mannheim. Hr. Edheimer, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Hr. Purrmann, Fabr. v. Heuchelheim. Herr Diemer, Part. v. Darmstadt.

Ritter. Hr. Neuner, Stud. v. München. Frau Dittée v. Straßburg. Hr. Jacobi, Kfm. v. Frankfurt.

Schwan. Herr Hummel, Kfm. v. Stuttgart. Herr Lehmann, Fabr. v. Pforzheim.

Sonne. Herr Hest, Fabr. v. Sandhausen. Hr. Braunwarth, Hdm. v. Waldburn.

Stadt Pforzheim. Hr. Schöninger, Kfm. v. Pforzheim. Herr Autenritsch, Kfm. v. Bretten.

Waldhorn. Hr. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Herr Taylor, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Beul, Part. m. Sat. v. Landau.

Weißer Bär. Herr Schönheit, Fabr. v. Göppingen. Hr. Tabei, Hdm. a. Italien. Herr Schafhauser, Chirurg v. Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Forstrath Roth: Hr. Roth, Pfarrer v. Buggingen. — Bei Münzrath Kachel: Fel. Josephine u. Marie Kamm v. Achern. — Bei Kfm. Herzer: Fel. Weinbrenner v. Baden. — Bei Frau Desepke Wittwe: Frau Bahnsinspektor Bürklin von Heidelberg. — Bei Bäckerstr. Vorholz: Frau Wagner von Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.